

Versprechen, äh, Versprecher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pünktchen auf dem i



öff

Konsequenztraining

Ein Leitsatz für unverweichtliche Zeitgenossen lautet, nicht wegen jedem Wehwehchen gleich zum Arzt zu laufen. Und wenn man schliesslich doch geht, dann hört man: «Warum sind Sie nicht viel früher schon gekommen?» *Bohoris*

Fallobstreigen

Im *Luzerner Tagblatt* war zu den «Saluti Tutti Frutti»-Stripshows, die monatlich im Casino stattfinden sollen, zu lesen: «Sechsmal bis zum grossen Finale dürfen die sich entblätternen Damen von nebenan dämlich und die ihre Blössen nicht verbergenden Herren der Schöpfung herrlich sein...» *oh*

REKLAME

Ghostwriting

KEISER TEXTSERVICE SEMPACH
Tel. 041/993.293 Fax 993.281

Dies und das

Dies gelesen (auf einem ganzseitigen Inserat): «Die ergonomisch geformten Sitze halten Sie fest auf Ihrem Platz, auch wenn Sie vor Freude über den 104 PS starken Injection-Motor am liebsten abheben möchten.» Und *das* ergänzt: Schönen Gruss an Petrus! *Kobold*

Oh dieses Gesexe!

Ein einfaches Wochenblatt schickt mir eine Karte und lässt mich wissen, «dass wir versuchen wollen, Sie als Leserin und Leser zu gewinnen». Mich? Mich als Leserin? Aha: Die Höflichkeit, die Leserin zu bevorzugen, vermag nicht darüber hinwegzuhelfen, dass ich allenfalls als Leser in Frage kommen könnte. Aber als Leserin und Leser? So doppelt kann ich mir Zeitungslektüre einfach nicht vorstellen.

Deshalb habe ich die Karte, trotz des verlockenden Sonderangebots (wenn das die einfachen Abonnenten wüssten, die immer den vollen Preis bezahlen) nicht zurückgeschickt. *Boris*

Aufgegabelt

Im deutschen Theatersystem, in dem das Verhältnis zwischen Ensemble und Gästen sich in einer falschen Relation befindet, kam es oft zum zynischen Vorgang, dass das Ensemble nur noch die Rolle einer Garnitur für die Gäste spielte. Dieser Zustand hat sich immer mehr verschärft, und so gibt es in Deutschland mittlerweile ein austauschbares Theater – überspitzt formuliert ein «Gesamtdeutsches Ensemble», das sich auf allen Bühnen immer wieder trifft. Die einzigen, die dabei verdienen, sind die Transportunternehmen. Deshalb ist schon oft der Ausdruck vom «Deutschen Luft-hansatheater» gefallen... *Nordschweiz*

REKLAME

Gutes Licht ... ein Glücksfall?
... ein Anruf! **BAG TURGI**
5300 Turgi 056-33 0111
8023 Zürich 01-272 58 44

Wort wörtlich

VON LOTHAR KAISER

Gewisse Leibblätter verdienen diesen Namen.

Die Beiträge dieses Journalisten sind hieb- und stichhaltig.

Man sollte das Sendungsbewusstsein des Fernsehens haben.

Inwendig wirkt, was ich auswendig kann.

Anschrift für Schulen: Überfütterung gestattet.

Wertlos. Wann findet die Ziehung statt?

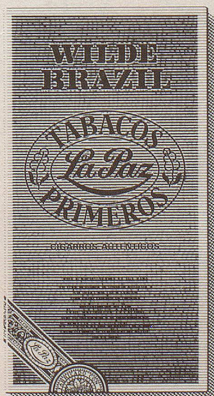
Luftige Steigerung: Von der Geschwindigkeit zum Gestürm.

Versprechen, äh, Versprecher

Die Deutschen werden ja in bezug auf die Wiedervereinigung von allerhand finanziellen Alpträumen heimge-sucht. Ein Herr Waigel, seines Zei-

chens Finanzminister, versuchte die aufkeimenden Ängste seiner Schäflein (sprich Steuerzahler) so zu beruhigen: «Ich werde verhindern, dass Steuer-erhöhungen nicht eintreten.» *ur*

Das Feuerbüschel von La Paz.



Die Geschmacksharmonie mit dem leicht süsslichen Aroma der tropisch warmen Natur. Aus wertvollen Brasil-Tabaken und einem Mata-Fina-Deckblatt aus Bahia gemacht. Ohne Retusche. Das ist die authentische Wilde Brazil von La Paz. Mit dem feurigen Charakter. So, wie Brasil-Cigarren sein sollen.

Weil in Ruhe gereift und langsam fermentiert, damit sich der ganze Reichtum des Geschmacks entwickelt, ist sie trotzdem erstaunlich mild im Rauch.

Eben Wilde Brazil aus echtem Brasil. Brasil-Raucher schätzen das.



Cigarros Autenticos.